

Verwaltungsvorlage

Fachbereich	Zentrale Dienste, Bildung und Soziales
Berichterstatter	Bee, Jochen

FB1/031/23

Vorlagen-Datum	05.09.2023
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bildung und Soziales	14.09.2023	öffentlich

Betreff: Schulentwicklungsplanung und OGS-Rechtsanspruch. Statusbericht der Gemeinde Altenbeken

Sach- und Rechtslage:

Das Ganztagsförderungsgesetz sieht einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung stufenweise vor. Ab 2026 haben alle Kinder der Jahrgangsstufe 1 einen Anspruch darauf, ganztägig gefördert zu werden. Im Jahr 2029 ist dieser Anspruch für alle Grundschulkinder erfüllt.

In der Ausschusssitzung am 23.03.2023 wurde der Entwurf des Schulentwicklungsplans durch das beauftragte Büro „Thomaßen Consult“ vorgestellt. Inzwischen liegt die finale Fassung vor, die als Anlage Bestandteil dieser Vorlage ist.

In der Sitzung wurde die Verwaltung mit einstimmigem Beschluss beauftragt das Raumkonzept unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie und in Abstimmung mit der Schulleitung weiter zu entwickeln.

Ebenso liegt seit dem 04.08.2023 ein Entwurf der Förderrichtlinie zum OGS-Infrastrukturausbau vor (Anlage).

Nach Berechnungsempfehlung des Städte- und Gemeindebundes vom 06.06.2023 geht die Gemeinde Altenbeken von einer Fördersumme von rund 500.000 € aus.

Gefördert werden Investitionen in den quantitativen und qualitativen Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter. Dazu zählen der Neubau, Umbau und die Erweiterung von Gebäuden, einschließlich des Erwerbs von Gebäuden und Grundstücken sowie die Sanierung (auch die energetische Sanierung). Möglich sind auch Investitionen in die Ausstattung der Angebote.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung alle 3 Grundschulstandorte besichtigt, um die aktuelle Raumnutzung und bauliche Entwicklungsmöglichkeiten besser und bedarfsgerecht einschätzen zu können. Eine Konzeption, die sowohl die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten optimieren soll und Entwicklungsmöglichkeiten vorsieht, wird in Kürze mit der Grundschulleitung und im

zweiten Schritt mit den OGS-Kooperationspartnern, der evangelischen Kirche und der AWO Paderborn, abgestimmt.

In der Sitzung werden erste Ideen zur Mittelverwendung und zur Vorbereitung auf den zu erwartenden erhöhten Platzbedarf vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Derzeitige OGS-Belegungszahlen und Prognosen bis 2034 sind als Anlage beigefügt. Ebenso das Gesamtkonzept.